



# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---

**ANTRAG**

**4-1583/13-KT**

für die öffentliche Sitzung

<b>Kreistag</b>	<b>21.10.2013</b>
<b>Ausschuss Regionalentwicklung und Bauplanung</b>	<b>05.11.2013</b>
<b>Kreistag</b>	<b>28.04.2014</b>

**Einreicher:** Christoph Schulze, Dr. Gerhard Kalinka, Heide Igel, Ria von Schrötter, Erich Ertl, Andreas Noack, Thomas Czesky

**Betr.:** Antrag des Abg. Christoph Schulze und von sechs Abgeordneten zu Tempo 30 und Nachtfahrverbot für LkW auf der L 744 - Ortsdurchfahrt Kallinchen/ Schöneiche

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Teltow-Fläming schlägt die folgende Verkehrsregelung für den innerörtlichen Bereich Kallinchen/Schöneiche der L 744 vor und bittet die Kreisverwaltung Teltow-Fläming um Prüfung und wohlwollenden Einsatz:

1. Tempo 30-Regelung innerörtlich für Kallinchen und Schöneiche
2. Fahrverbot für Lkw über 7 Tonnen von 20:00 – 6:00 Uhr innerörtlich für Kallinchen und Schöneiche

**Sachverhalt:**

Die Ortsdurchfahrt der L 744 durch die Ortsteile Kallinchen und Schöneiche ist ein sehr alter Straßenabschnitt, ausgeführt in Kopfsteinpflaster ohne Unterbau und in marodem Zustand. Es handelt sich um eine viel befahrene Landesstraße, die insbesondere auch von LKW wegen der Mülldeponie Schöneiche genutzt wird, auch bei Staus auf der Autobahn als Umgehungsstrecke. Diese Nutzung findet auch nachts statt, der Lkw-Verkehr zu den Gewerbegebieten und Güterverteilzentren reißt durchgehend nicht ab.

Zwischen den geschlossenen Ortschaften ist die Straße asphaltiert, innerorts ist sie hingegen in uraltem, beschädigtem Zustand.

Das Land Brandenburg weigert sich seit 15 Jahren, die Straße instandzusetzen. Die ist auch

für die hohe Verkehrsbelastung nicht ausgelegt, daher haben sich Rillen, Spuren, Vertiefungen und Schlaglöcher gebildet, die beim Befahren durch Lkw, auch von leeren Fahrzeugen, Schwingungen erzeugen, die wegen des fehlenden Unterbaus in die Häuser getragen werden. Die anliegenden Häuser weisen bereits häufig Schäden in Form von Rissen auf. Darüber hinaus erzeugt der Straßenzustand einen immensen Lärm, sodass die Anwohner in ihrer Nachtruhe gestört werden.

Die Situation wurde mit der Landesregierung, dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft und dem Landesbetrieb für Straßenwesen oft besprochen, aber immer wieder vertagt oder abgelehnt, vor allem mit der Begründung, dass keine finanziellen Mittel dafür vorhanden seien.

Inzwischen wurde das Straßenbauprojekt vom Verkehrsministerium in das „grüne Netz“ heruntergestuft, sodass keine Aussicht auf baldige Sanierung der Straße besteht.

Aus diesem Grunde sollte sich der Kreistag des Problems annehmen. Richtig ist, dass das Straßenverkehrsamt der Kreisverwaltung Teltow-Fläming in diesen Angelegenheiten nicht der Weisung des Kreistages unterliegt. Andererseits hat sich der Kreistag bereits in anderen Fällen mit Erfolg politisch für Änderungen in der Verkehrsleitung ausgesprochen, wie z.B. bei der Geschwindigkeitsbegrenzung vor der Grundschule Groß Machnow.

Luckenwalde, den 26.07.2013

gez. Christoph Schulze

gez. Dr. Gerhard Kalinka

gez. Heide Igel

gez. Ria von Schrötter

gez. Erich Ertl

gez. Andreas Noack

gez. Thomas Czesky